



Sammlung Theaterzettel

Pombal

Werther, Julius von

1872-05-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 119. Donnerstag,

den 9. Mai 1872.

Erste Gast-Vorstellung
der königl. bayerischen Hofschauspielerin Fräulein
JOHANNA MEYER aus **MÜNCHEN.**

zum erstenmale wiederholt:

Pombal.

Schauspiel in 5 Akten von Dr. Julius Wechter.

| | |
|--|--------------------|
| Dom Josef L. König von Portugal | Herr Müller. |
| Dom Josef, Halbbruder des Königs, Großinquisitor | Herr Bauer. |
| Dom Mascarenhas, Herzog von Avelro | Herr Werner. |
| Saldanha, Erzbischof und Patriarch von Lissabon | Herr Ditt. |
| Dom Josef Sebastião Carvalho, nachmals Marquis von Pombal, erster Minister | Herr Hanisch. |
| Dom D'Alcoba, Staatssecretär | Herr Starke. |
| Marquis von Tavora | Herr v. Reden. |
| Vater Provincial Henriquez | Herr Jacobi. |
| Vater Malagrida | Herr Herzfeld. |
| Vater Aleister | Herr Gulenthal. |
| Erster Inquisitor | Herr Mühlendorfer. |
| Zweiter Inquisitor | Herr Orth. |
| Linto, weltlicher Coadjutor der Gesellschaft Jesu | Herr Bichler. |
| Marco | Herr Stein. |
| Gil | Herr Bogitsch. |
| Ruy Almod | Herr Kocke. |
| Hernan | Herr Strubel. |
| Pedrito | Herr Eichrodt. |
| Jurbaro | Herr Peters. |
| Ein Offizier | Herr Knapp. |
| Ein Vertrauter der Inquisition | Herr Fischer. |
| Leonora, Marquise von Tavora | Frau Jacobi. |
| Ximena | |
| Eine Bürgerfrau | Frau Hoffmann. |

* Ximona

Frl. Johanna Meyer.

Herren und Damen vom Hofe, Bürger und Bürgerinnen, Volk, Vertraute und Diener der Inquisition, Berschwörer, Leibwache, Soldaten.
Ort der Handlung: Lissabon (Lisboa). Zeit: Zweite Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die nichtständigen Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

| | | | |
|--|--------------|--------------------------------|------------|
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges | 2 fl. 20 kr. | Parterre | fl. 48 kr. |
| Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges | 1 fl. 30 kr. | Reserveloge des dritten Ranges | fl. 36 kr. |
| Sperrsitze im Parquet | 1 fl. 30 kr. | Gallerieloge | fl. 27 kr. |
| Reserveloge des zweiten Ranges | fl. 48 kr. | Gallerie | fl. 15 kr. |

Krank: Frl. Hagen.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Kenstadt.
" 10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.
Nachts 10 " 45 " " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Freitag, 10. Mai zweite und letzte Gastdarstellung des Fräulein Johanna Meyer: „Der Fabrikant“ Schauspiel in 3 Aufzügen nach Souvestre, von Ed. Devrient und zum erstenmale: „Ein ehrlicher Finder“ Humoreske in einem Aufzuge von Theodor Winkler.